

Journalistische Nachwuchsförderung auf deutsch-französisch

Seit 30 Jahren zeichnet der Deutsch-Französische Journalistenpreis (DFJP), als einer der wichtigsten Auszeichnungen im Journalismus in Europa, die Arbeit deutscher und französischer Journalistinnen und Journalisten aus. Besonders im deutsch-französischen Jubiläumsjahr, in dem wir ein halbes Jahrhundert Zusammenarbeit auf Grundlage des Elysée-Vertrags und den 50. Geburtstag des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) feiern, ist es wichtig, die Bedeutung dieses Preises für die gesellschaftlichen Beziehungen hervorzuheben.

Seit der ersten Auslobung des Preises 1983 ist das DFJW Partner des Saarländischen Rundfunks. Wir blicken gemeinsam auf vielfältigen und spannenden Journalismus zurück. Schnell hat sich unsere Organisation dafür eingesetzt, besonders auch talentierte junge Journalisten für ihre Beiträge auszuzeichnen, die fundiert und vorurteilsfrei über das andere Land berichten. Aus diesem Grund hat das DFJW den mit 4.000 € dotierten „Nachwuchspreis“ für junge deutsche und französische Journalisten ins Leben gerufen.

Dieser vom DFJW gestiftete Sonderpreis prämiiert Radio-, TV-, Zeitungs- oder Internetbeiträge junger Journalisten im Alter bis 30 Jahren, die sich auf interessante und überraschende Weise mit dem Nachbarland auseinandersetzen. Bei der Auswahl werden deutsch-

französische Koproduktionen besonders berücksichtigt. Die Kontinuität mit der der Nachwuchspreis seit 27 Jahren ausgelobt wird, zeigt den Stellenwert, den das DFJW der journalistischen Nachwuchsarbeit beimisst.

Ob Fernsehbericht über nach Frankreich „ausgewanderte“ Hartz IV Empfänger (2010), Radiofeature zu Azubis im Auslandspraktikum (2011) oder Webdossier zu den gesellschaftlichen Umwälzungen im Ruhrgebiet (2012) – die Preisträger der letzten Jahre machen durch vielfältige Themen und Formate die besonderen Beziehungen mit dem Nachbarn jenseits des Rheins deutlich.

Der Nachwuchspreis schafft Anreize für junge Journalisten, grenzüberschreitende Themen zu bearbeiten, sowohl kulturelle, politische als auch sprachliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu entdecken und deutsch-französische Koproduktionen zu realisieren. Gleichzeitig bietet der Nachwuchspreis jungen Journalistinnen und Journalisten einen angemessenen Rahmen, ihre Leistung zur gegenseitigen Verständigung zu würdigen.

Wir freuen uns sehr auf die Fortführung unserer fruchtbaren Partnerschaft und wünschen dem DFJP mindestens 30 weitere erfolgreiche Jahre, die die herausragenden Arbeiten von Journalisten würdigen, die sich um die deutsch-französischen Beziehungen verdient machen!



Dr. Markus Ingenlath
Generalsekretär

Béatrice Angrand
Generalsekretärin